

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Abschiebungen in Thüringen im Jahr 2022

Das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz hat die Kleine Anfrage 7/4285 vom 20. Januar 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 14. April 2023 beantwortet:

1. Wie viele Personen aus Thüringen wurden im Jahr 2022 in ihre Herkunftsländer abgeschoben (bitte auflisten nach Monat der Abschiebung, nach Zielstaaten und nach Landkreisen/kreisfreien Städten, aus denen abgeschoben wurde, Alter der Abgeschobenen von null bis 18 Jahre sowie Frauen und Männer über 18 Jahre)?

Antwort:

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 137 Personen in ihre Herkunftsstaaten abgeschoben. Hinsichtlich der Herkunftsstaaten der Betroffenen, aufgeschlüsselt nach dem Monat der Abschiebung, können die Angaben der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

HKL	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Albanien	2	0	0	4	0	1	0	6	1	8	6	0	28
Algerien	1	1	0	2	1	0	1	0	0	0	0	0	6
Armenien	0	0	0	1	0	0	0	3	0	0	0	0	4
Georgien	0	0	1	1	0	0	1	0	0	1	8	0	12
Kosovo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4
Marokko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	3
Mazedonien	0	0	0	12	6	9	0	0	0	10	0	0	37
Moldau	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Montenegro	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Polen	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	2
Rumänien	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2
Russ. Föd.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Serbien	0	7	0	0	2	0	0	0	4	0	8	0	21
Tadschikistan	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Tunesien	0	2	0	0	0	1	0	0	0	2	0	0	5
Türkei	1	1	3	0	1	0	0	0	2	0	0	1	9
Gesamt	5	12	4	22	11	11	2	11	7	23	28	1	137

* HKL=Herkunftsland

Eine Aufschlüsselung nach Ausländerbehörden sowie nach Männern, Frauen und Kindern (Minderjährige bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Ausländerbehörde	Männer	Frauen	Kinder	gesamt
Altenburger Land	0	0	0	0
Eichsfeld	3	2	2	7
Eisenach	1	3	5	9
Erfurt	4	3	1	8
Gera	0	0	0	0
Gotha	7	2	3	12
Greiz	11	5	9	25
Hildburghausen	5	0	0	5
Ilm-Kreis	2	0	0	2
Jena	2	0	0	2
Kyffhäuserkreis	0	0	0	0
Nordhausen	3	0	0	3
Saale-Holzland-Kreis	1	0	0	1
Saale-Orla-Kreis	0	0	0	0
Saalfeld-Rudolstadt	5	3	5	13
Schmalkalden-Meiningen	5	3	4	12
Sömmerda	0	0	0	0
Sonneberg	0	0	0	0
Suhl	0	0	0	0
Unstrut-Hainich-Kreis	8	2	7	17
Wartburgkreis	2	2	3	7
Weimar	4	0	0	4
Weimarer Land	2	2	6	10
Gesamt	65	27	45	137

2. In welche Herkunftsländer der Geflüchteten in Thüringen fanden im Jahr 2022 und zum aktuellen Stand keine Abschiebungen statt, weil diese aus rechtlichen oder faktischen Gründen nicht oder nur eingeschränkt möglich sind (bitte auflisten je Herkunftsland und Angabe eventueller Einschränkungen bezogen auf das Zielland)?

Antwort:

Jede Rückführungsmaßnahme unterliegt einer Einzelfallprüfung, bei der sowohl die Situation der betroffenen Person als auch die Situation im Herkunfts- beziehungsweise Zielland zu berücksichtigen sind. Im Hinblick auf Syrien bestand bis zum 31. Dezember 2020 ein bundesweiter Abschiebungsstopp. Abschiebungen nach Syrien waren im Jahr 2022 und sind auch gegenwärtig aus faktischen Gründen ausgeschlossen, da keine diplomatischen Beziehungen zu Syrien bestehen, die für Abschiebungsmaßnahmen unabdingbar sind. Darüber hinaus hat das Bundesministerium des Innern am 11. August 2021 aufgrund der Entwicklungen der Sicherheitslage entschieden, Abschiebungen nach Afghanistan auszusetzen. Daher fanden in 2022 keine Abschiebungen nach Afghanistan statt. Zudem werden seit dem 13. Januar 2023 angesichts der gegenwärtigen Situation Abschiebungen in den Iran ausgesetzt.

Eine darüber hinausgehende Aufstellung im Sinne der Fragestellung liegt der Landesregierung nicht vor.

3. Wie viele Personen wurden im Jahr 2022 aus Thüringen im Rahmen der Dublin-Verordnung in andere EU-Länder abgeschoben beziehungsweise überstellt (bitte auflisten nach Zielländern innerhalb der EU in Verbindung mit dem Monat der Überstellung sowie nach Landkreisen/kreisfreien Städten in Verbindung mit dem Alter der Abgeschobenen von null bis 18 Jahre, Frauen und Männer über 18 Jahre)?

Antwort:

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 101 Personen im Rahmen des Dublin-Verfahrens in einen anderen Mitgliedstaat der Dublin-III-Verordnung überstellt. Hinsichtlich der Zielstaaten der Überstellungen können die Angaben der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

DÜ-Zielstaat	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Belgien	1	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	5
Bulgarien	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	3
Frankreich	7	0	0	5	4	0	0	0	0	0	0	0	16
Italien	0	1	1	3	0	4	1	0	0	1	2	0	13
Kroatien	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Lettland	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Litauen	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Niederlande	0	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	3
Österreich	0	6	1	0	1	1	3	2	0	1	0	2	17
Polen	0	0	0	0	0	0	0	6	3	0	1	1	11
Portugal	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Rumänien	0	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	3
Schweden	3	0	1	0	0	2	0	0	2	0	2	0	10
Slowakei	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Slowenien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2
Spanien	1	2	2	0	0	1	0	0	0	2	2	1	11
Gesamt	13	10	8	9	7	13	5	9	8	6	9	4	101

Eine Aufschlüsselung nach Ausländerbehörden sowie nach Männern, Frauen und Kindern (Minderjährige bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Ausländerbehörde	Männer	Frauen	Kinder	gesamt
Altenburger Land	3	1	2	6
Erfurt	2	0	0	2
Gera	2	0	0	2
Gotha	3	1	1	5
Greiz	3	1	0	4
Hildburghausen	2	1	3	6
Ilm-Kreis	4	0	0	4
Jena	1	0	0	1
Kyffhäuserkreis	2	0	0	2
Nordhausen	13	2	7	22
Saale-Orla-Kreis	1	0	0	1
Saalfeld-Rudolstadt	5	0	0	5
Schmalkalden-Meiningen	5	3	2	10
Unstrut-Hainich-Kreis	8	2	0	10
Wartburgkreis	8	1	1	10
Weimar	3	0	0	3
Weimarer Land	5	1	2	8
Gesamt	70	13	18	101

4. Inwieweit wurden unbegleitete Minderjährige abgeschoben?

Antwort:

Im Jahr 2022 wurden keine unbegleiteten minderjährigen Ausländer aus Thüringen abgeschoben.

5. Wie viele Personen wurden im Jahr 2022 aus Thüringen aufgrund eines Schutzstatus, der in einem anderen EU-Land erteilt wurde, abgeschoben (bitte auflisten nach Zielländern innerhalb der EU, Monat und nach Landkreisen/kreisfreien Städten)?

Antwort:

Im Jahr 2022 wurde eine Person mit Schutzstatus, der in einem anderen EU-Land erteilt wurde, abgeschoben. Die Abschiebung erfolgte im Mai 2022 aus dem Landkreis Gotha nach Italien.

6. Erfolgten Abschiebungen aus Krankenhäusern, Jugendhilfeeinrichtungen, Schulen oder Kindergärten, wenn ja, wann und aus welchen Landkreisen/kreisfreien Städten erfolgten diese?

Antwort:

Im Jahr 2022 erfolgten keine Abschiebungen aus Krankenhäusern, Jugendhilfeeinrichtungen, Schule oder Kindergärten.

7. In wie vielen Fällen wurden Abschiebungen oder Überstellungen durch medizinisches Personal im Einzelfall begleitet?

Antwort:

Im Jahr 2022 wurden für Abschiebungen und Dublin-Überstellungen 14 Begleitungen durch einen Arzt und 5 Begleitungen durch Rettungssanitäter organisiert. Ob die Abschiebung im Anschluss wie organisiert stattfand, wird statistisch nicht erfasst.

8. Wie viele Personen aus Thüringen sind im Jahr 2022 aus der Haft beziehungsweise dem Gewahrsam abgeschoben worden (bitte auflisten nach Strafhaft, Untersuchungshaft, Abschiebungshaft, Ausreisege-wahrsam und Überstellungsgewahrsam)?

Antwort:

Im Jahr 2022 wurden 20 Personen aus der Abschiebungshaft, 22 Personen aus der Strafhaft sowie eine Person aus Vorbereitungshaft abgeschoben.

9. Wie viele Personen davon wurden aufgrund eines teilweisen Absehens von der Strafvollstreckung nach § 456a Strafprozessordnung aus der Haft abgeschoben (bitte aufschlüsseln nach jeweiliger Haftanstalt und Zielstaat der Abschiebung)?

10. Zu welchem Zeitpunkt der Teilverbüßung der Strafe wurden seitens der jeweiligen Thüringer Staatsanwaltschaften Abschiebungen aus der Haft entsprechend § 456a StPO eingeleitet, die im Jahr 2022 vollzogen wurden?

Antwort zu den Fragen 9 und 10:

Auf Grund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 9 und 10 zusammen beantwortet. Die 22 Abschiebungen aus der Strafhaft erfolgten aufgrund des teilweise Absehens von der Strafvollstreckung nach § 456a Strafprozessordnung nach Entscheidung der Staatsanwaltschaft. Eine darüber hinausgehende statistische Erfassung wird nicht regelmäßig geführt. Zudem erfolgt die Einleitung einer Abschiebung nicht durch die Staatsanwaltschaften.

11. In welchen Bundesländern wurden Abschiebehaftplätze im Jahr 2022 genutzt und welche Hafteinrichtungen betraf dies?

Antwort:

Im Jahr 2022 wurden Abschiebungshaftplätze in Rheinland-Pfalz (Gewahrsamseinrichtung für Ausreisepflichtige in Ingelheim), Hessen (Darmstadt), Bayern (Eichstätt), Nordrhein-Westfalen (Büren) und Niedersachsen (Hannover-Langenhagen) in Anspruch genommen.

12. Welche pandemiebedingten Vorgaben und Einschränkungen gibt es derzeit mit Blick auf Abschiebungen und Überstellungen, beispielsweise mit Blick auf Testungen am Tag der Abschiebung?

Antwort:

Im Jahr 2022 wirkte sich die Corona-Pandemie weiterhin auf den Vollzug von Rückführungen aus. Zu Beginn des Jahres 2022 wurde die Einreise in einige Zielstaaten einer Abschiebung oder Überstellung von einem negativen Coronatest abhängig gemacht. Die Art des Tests wurde vom Zielstaat vorgegeben. Das Testerfordernis nahm im Lauf des Jahres 2022 ab.

13. Wie viele Familien mit minderjährigen Kindern wurden seit Inkrafttreten des Thüringer Wintererlasses vom 7. November 2022 im Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis heute aus Thüringen abgeschoben (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten, Anzahl der Familien und deren Anzahl minderjähriger Kinder, Monat der Abschiebung und Zielland)?

Antwort:

Im Dezember 2022 erfolgten keine Abschiebungen von Familien mit minderjährigen Kindern aus Thüringen. Im Januar 2023 wurde eine Familie mit vier minderjährigen Kindern nach Serbien abgeschoben. Die in Rede stehende Erlassregelung wurde von der zuständigen Ausländerbehörde entsprechend geprüft.

Zudem erfolgte im Januar 2023 eine Dublin-Überstellung einer Familie mit vier minderjährigen Kindern nach Polen. Die in Rede stehende Erlassregelung erstreckt sich nicht auf Dublin-Fälle.

Statistische Angaben für die Monate Februar und März 2023 liegen der Landesregierung bislang nicht vor.

14. Wie begründet die Landesregierung, dass Abschiebungszeiten, insbesondere nächtliche Abschiebungen, seit dem 1. April 2022 in Thüringen nicht mehr statistisch erfasst werden?

Antwort:

Eine entsprechende statistische Erfassung ist rechtlich nicht vorgeschrieben und für die Aufgabenerledigung nicht erforderlich.

15. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2022 eine Abholung zur Abschiebung/Überstellung in der Nachtzeit zwischen 21 und 6 Uhr in Thüringen?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 14 wird verwiesen.

Denstädt
Ministerin